

Markgrastümer Ober- und Niederlausitz von dem römisch-deutschen Kaiser Ferdinand II. an den Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen erblich abgetreten. Das damalige Dorf Schirgiswalde blieb jedoch der Krone Österreichs vorbehalten, wurde dem Königreich Böhmen zugeteilt, und bildete sonach von nun an, ringsum von sächsischem Gebiet umgeben, eine böhmische Enklave. Unter dieser böhmischen Oberhoheit verblieb es bis zum Jahre 1809 vollständig. Nach der Schlacht bei Wagram, am 5. und 6. Juli 1809, in welcher Kaiser Napoleon I. die Österreicher besiegte, mußte der österreichische Kaiser Franz I. einige Gebiete Böhmens, darunter auch die Enklave Schirgiswalde, an Sachsen abtreten. Vom Oktober 1809 bis 4. Juli 1845, also während ca. 36 Jahren, war Schirgiswalde gewissermaßen eine freie Republik. Es brauchte weder Steuern noch irgendwelche Landesabgaben entrichten, empfing keine landesherrlichen Gesetze und sah in seinem Stadtrichter zugleich sein Reichsoberhaupt. Erst am 4. Juli 1845 wurde Schirgiswalde an den König Friedrich August II. von Sachsen und dessen Nachfolger in der Landeshoheit des Markgrastums Oberlausitz von Kaiser Ferdinand I. von Österreich förmlich überlassen. Schwere und böse Zeiten hat auch Schirgiswalde in Kriegszeiten durchgemacht. Im 30jährigen Kriege wurde der Ort fast ganz zerstört und entvölkert. Im 7jährigen Kriege hatte er starke Lieferungen und Einquartierungen zu leisten. Besonders groß waren die Leistungen in den Freiheitskriegen 1813/15. Schirgiswalde umfaßt ein Areal von 799 ha 80 a, wovon 349 ha 36 a auf das Gut (einschließlich Waldung) kommen. Die Stadt hat gegenwärtig 431 Wohngebäude und 3411 Einwohner, von denen sich 2761 zur römisch-katholischen Kirche und 650 zur evangelisch-lutherischen Religion bekennen.

Reichs- und Staats-Behörden.

Postamt.

(Bahnhofsgebäude.)

Verwalter: Paul Lange, Postmeister.

Amtsgericht.

☎ 69 (Fernruf Sohland 19.)

Expeditionszeit: 8—1 Uhr, Sonnabends 8—12 Uhr. — Die Gerichts- und Hinterlegungskasse ist während der gleichen Zeit geöffnet. — Zu Protokoll zu erklärende Anbringen werden an jedem Werktag vormittags von 8—12 Uhr entgegengenommen.

Vorstand: Dr. Rudolf Gräf, Amtsgerichtsdirektor.

Bahnhofsverwaltung.

☎ 50 Amt Sohland.)

Expeditionszeit der Güterverwaltung: Vormittags 7 bis 12 Uhr, nachmittags 2 bis 7 Uhr. Annahmeschluß für Frachtgut nachmittags 6 Uhr. Steuerfreie Eilgüter werden auch Sonntags vormittags 9 bis 12 Uhr, mit Ausnahme der Gottesdienststunden angenommen und ausgeliefert.

Vorstand: Ernst Haschke, Eisenbahn-Inspektor.

Gendarmeriestation.

Grunert, Gendarmerie-Wachtmeister (☎ 145 Amt Sohland),

Obergrenz-Kontrolle.

Willy Freiesleben, Zollinspektor.

Standesamt.

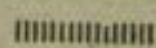
(Rathaus.)

Expeditionszeit: Vormittags 8 bis 12, nachmittags 2 bis 6 Uhr.

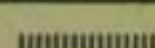
Der Bezirk umfaßt die Stadt Schirgiswalde, die Ortschaften Neuschirgiswalde und Petersbach.

Standesbeamter: Paul Heßlein, Bürgermeister.

Decken
Möbelstoffe



Hecht, Linke & Truöl



Teppiche
Linoleum

Anfertigung von Gardinen und Dekorationen

BAUTZEN, Innere Lauenstraße 5